

Einladung zur Gemeindeversammlung (Normalfassung)

Budget 2018

Im Rahmen der Optimierung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden kommt es 2018 zur Verschiebung von Finanzierungspflichten in mehreren Aufgabenfeldern – und zwar in beide Richtungen: Der Kanton übernimmt Finanzierungsanteile, für die bisher die Gemeinden verantwortlich waren, und die Gemeinden übernehmen umgekehrt Finanzierungsanteile vom Kanton. Der finanzielle Ausgleich dieser Verschiebung, welcher für beide Seiten die Saldoneutralität der Optimierung der Aufgabenteilung sicherstellt, erfolgt über einen Steuerfussabtausch: Der kantonale Steuerfuss steigt um drei Steuerfussprozent, der kommunale Steuerfuss sinkt um drei Steuerfussprozent. Daher rechnet die Gemeinde Freienwil im Jahr 2018 mit einem Steuerfuss von 109% (bisher 112%).

In Kürze

- Das Budget der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 109% schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 28'640
- Wasserversorgung mit Ertragsüberschuss
- Abwasserbeseitigung mit Aufwandüberschuss, welcher über die Reserven gedeckt werden kann
- Abfallbeseitigung mit Ertragsüberschuss
- Holzschnitzelheizung mit Aufwandüberschuss, welcher über die Reserven gedeckt werden kann

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung zeigt für das kommende Jahr einen Gesamtertrag von CHF 3,815 Mio., wovon der Steuerertrag bei einem Steuerfuss von 109% mit CHF 2,775 Mio. die grösste Einnahmequelle darstellt, und einen Aufwand von total CHF 3,786 Mio.

Allgemeine Verwaltung

Die Anpassung des Besoldungsreglementes (gemäss Gemeindeversammlung vom 14.06.2017), die neue elektronische Geschäftsverwaltung, die externe Unterstützung der Bauverwaltung sowie die Aussenrenovation des Gemeindehauses führen zu Erhöhungen der entsprechenden Budgetposten.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Im Bereich des Kinder- und Erwachsenenschutzdienstes wird im Vergleich zum Budget 2017 mit Minderkosten gerechnet.

Bildung

Der Anstieg der Schülerzahlen im Kindergarten und der Primarstufe sowie die Berücksichtigung des Lehrplans 21 werden Mehraufwendungen zur Folge haben. Dagegen ist infolge temporärem Rückgang der Schülerzahlen in der Oberstufe mit weniger Aufwendungen zu rechnen. Ausserdem kommt es bei den nicht kantonalen Berufsfachschulen zu einer Reduktion der Gemeindebeiträge, da bei einigen Berufsfachschulen die Fonds (über Jahre angespartes Eigenkapital) die gesetzlich festgelegte Obergrenze übersteigen und deshalb ab dem Schuljahr 2018/19 abzubauen sind.

Kultur, Sport und Freizeit

Mehraufwendungen infolge Beiträge an das Kurtheater Baden, das Sport- u. Erholungszentrum Tägi sowie an die Kapellensanierung.

Gesundheit

Bei der Pflegefinanzierung wird im Vergleich zum Vorjahr mit tieferen Kosten gerechnet.

Soziale Sicherheit

Die Kosten bezüglich Kinderbetreuungsgesetz, Asylanten und Krankenkassenverluste (neue Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden) führen zu Mehraufwendungen.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Obschon kein Beitrag mehr für den Regionalverkehr an den Kanton zu leisten ist (neue Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden), sind aufgrund der neuen Abschreibungen der Ortsdurchfahrt mit Mehraufwendungen zu rechnen.

Umweltschutz und Raumordnung

Der geringe Mehraufwand ist vorallem auf die neuen Abschreibungen im Wasserbau zurückzuführen.

Volkswirtschaft

Es wird mit weniger Ausgaben in der Landwirtschaft und im Standortmarketing gerechnet als im Vorjahresbudget.

Finanzen und Steuern

Aus dem Steuerfussabtausch von 3% zwischen Kanton und Gemeinde resultiert ein Minderertrag.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Wasserversorgung:	Ertragsüberschuss	CHF	19'140
Abwasserbeseitigung:	Aufwandüberschuss	CHF	19'230
Abfallbeseitigung:	Ertragsüberschuss	CHF	6'750
Holzschneitzelheizung:	Aufwandüberschuss	CHF	3'660

Die Eigenwirtschaftsbetriebe werden nicht aus Steuergeldern, sondern aus Gebühren finanziert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt folgende Ausgaben und Einnahmen:

Asylwohnheim Maas	CHF	292'000
Sanierung des Kirchwegs	CHF	656'500
Sanierung der Deponie Cholhufe	CHF	46'000
Revision der Bau- und Nutzungsordnung	CHF	40'000
PWI	CHF	210'000
Zinsfreies Darlehen an den Verein "Solar Freienwil"	CHF	9'500
Total Ausgaben	CHF	1'254'000
PWI Kantonsbeitrag	CHF	200'000
Anschlussgebühren Wasser/Abwasser	CHF	30'000
Total Einnahmen	CHF	230'000

Antrag

Genehmigung des Budgets 2018 mit einem Steuerfuss von 109%.